

vollständig verschwunden. Die Wunde im Gehörgang vernarbte; die Granulationen verschwanden. Von Trommelfell und Gehörknöchelchen keine Spur.

Der Kranke hatte bis zur Entfernung der Kugel aus dem Ohre keine Ahnung davon gehabt, dass er je eine zweite Kugel bekommen habe.

2. Ein am unteren Ende zu einem nach vorne gehenden Haken gekrümmter Hammergriff wurde an einem 13 jähr. Knaben beobachtet, und zwar an einem Ohre, an welchem früher Eiterung nach Scharlach bestanden hatte. Das Trommelfell trübe, nicht perforirt und nicht wesentlich eingesunken. Auf der andern Seite, wo noch Otorrhöe stattfand, Hammergriff vollständig zerstört.

3. Arterielle Blutung nach Entfernung eines Polypeu mit der Schlinge, welche über 1 Stunde trotz aller Bemühungen anhält und erst aufhörte, als der Gehörgang mit Stückchen Schwamm ausgestopft war, der mit Liquor ferri sesquichlorati getränkt war.

v. Tröltzsch.

2.

Vorläufige Mittheilung von E. Mach.

In der Sitzung der Wiener Akademie vom 6. November 1873 habe ich eine Abhandlung „über den Gleichgewichtssinn“ vorgelegt, deren wichtigstes Resultat folgendes ist:

„Die Flourens'schen Drehererscheinungen, die Orientirung des Gleichgewichtes und der Bewegung, die gewöhnlichen Erscheinungen des Drehschwindels, die Goltz'schen Phänomene und einige optische Bewegungserscheinungen können aus einem Gesichtspunkte begriffen werden, wenn man annimmt, dass die Nerven der Ampullen des Ohrlabyrinthes jeden Reiz (welcher gewöhnlich durch ein Drehungsmoment an dem Inhalt des Bogenganges ausgeübt wird) mit einer Drehempfindung beantworten.“

Durch diese Note veranlasst hat Dr. J. Brener in der Sitzung der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien am 14. Nov. 1873 eine vorläufige Mittheilung über eine von ihm ausgeführte Arbeit gegeben, welche zu denselben Resultaten geführt hat. Brener's und meine Versuche ergänzen sich insofern als Brener gerade jene vivisectionischen Versuche ausgeführt hat, welche ich in meiner Arbeit als Probe meiner Ansichten vorgeschlagen habe, weil ich sie nicht selbst ausführen konnte. Bei der vollständigen Unabhängigkeit beider Arbeiten und bei der Verschiedenheit der Ausgangspunkte ist dieses Zusammentreffen der Resultate ein sehr erfreuliches.

Berichtigung.

Seite 130 Zeile 13 und 14 von oben lies: ein Mal 19 Jahre, 2 Mal 16 Jahre statt: ein Mal 10 Jahre, 2 Mal 8 Jahre.